

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001349/2026

an die Kommission

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Alexandra Geese (Verts/ALE), Anna Cavazzini (Verts/ALE), Reinier Van Lanschot (Verts/ALE)

Betrifft: Entscheidung von Google über die Pflicht von Entwicklern zur Registrierung sowie Bedrohung der Technologiesouveränität der EU durch Google

Im August 2025 beschloss Google einseitig¹, dass sich Android-Entwickler zentral bei Google registrieren lassen müssen. Google verlangt nicht nur die Zahlung einer Registrierungsgebühr und die Zustimmung zu seinen allgemeinen Geschäftsbedingungen, sondern schreibt den Softwareentwicklern auch vor, dass sie Unterlagen zur Bestätigung ihrer Identität hochladen², darunter einen amtlichen Ausweis, und dass sie alle eindeutigen „application identifiers“ (App-Kennungen) für jede App auflisten³, die der jeweilige registrierte Entwickler vertreiben möchte.

Dieses Vorgehen hat drastische Auswirkungen auf quelloffene Projekte, den Wettbewerb und die Innovation. Noch wichtiger ist, dass die EU dadurch schlechter auf Technologiesouveränität hinarbeiten kann, da Google häufig den Forderungen von Ländern außerhalb der EU nachkommt, vollkommen legale Apps, die der politischen Agenda dieser Länder nicht entsprechen, aus dem Play Store zu entfernen.

Ist der Kommission dieses Problem bekannt, und prüft sie die Vereinbarkeit des geschilderten Vorgehens mit dem Gesetz über digitale Märkte?

Eingang: 1.4.2026

¹ Frey, S.: „A new layer of security for certified Android devices“, Android-Entwickler, 25. August 2025, <https://android-developers.googleblog.com/2025/08/elevating-android-security.html>.

² Android-Entwickler: „Mehr Sicherheit für Android – offen und sicher“, <https://developer.android.com/developer-verification?hl=de#verify-your-identity>.

³ Android-Entwickler: „Mehr Sicherheit für Android – offen und sicher“, <https://developer.android.com/developer-verification?hl=de#register-your-apps>.